Die Universität St. Gallen gibt Creditpunkte für Armeekader

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717298

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Universität St. Gallen gibt Creditpunkte für Armeekader

Eine erfreuliche Mitteilung macht Korpskommandant André Blattmann, der Chef unserer Armee: Im Sommer 2012 beschloss die Universität St. Gallen, dass sie künftig Kadern der Schweizer Armee die militärische Führungsausbildung mit Credit-Punkten anrechnet. Sinnvolle Kooperationen bestehen bereits mit den Fachhochschulen Ostschweiz in Chur, Zentralschweiz in Luzern und Nordwestschweiz in Olten.

Im Klartext heisst das: Was noch vor ein paar Jahren, geschweige denn in den Armeen 61 und 95 für unmöglich gehalten wurde, tritt nun ein,

«Im Rahmen des Kontexstudiums können Studenten der Universität St. Gallen, die in der Armee eine Kaderausbildung absolvierten, Credits erwerben. Es handelt sich um Leistungen, die im Rahmen der Handlungskompetenz angerechnet werden.» (Faktenblatt CdA).

Mindestens Note «gut»

Die Vergabe der Credit-Punkte ist an Auflagen gebunden:

- In der Bachelor-Ausbildung sind militärische Dienstleistungen anrechenbar, die im Rahmen der Kaderausbildung und der Ausbildungsdienste für höhere Unteroffiziere und Offiziere erbracht worden sind.
- Auf der Masterstufe sind militärische Beförderungsdienste der Hauptleute und Stabsoffiziere anrechenbar, insoweit die Funktion mit Ausbildungs- und Führungsverantwortung verbunden ist.

Die Anrechnung setzt eine militärische Schlussqualifikation von mindestens 3 voraus. Die Note 3 bedeutet «gut». Die Schlussqualifikation ist zu belegen.

Dass die Universität St. Gallen neu für die Führungsausbildung in der Armee Creditpunkte anrechnet, ist höchst erfreulich.

Für jede HSG-Studentin und jeden HSG-Studenten, der im Rahmen seiner strengen militärischen Führungsausbildung im direkten Kontakt Soldaten schult, ist es ein enormer Mehrwert, wenn ihm seine Universität dafür Creditpunkte anrechnet.

Zeitgewinn für beide

Die Universität St. Gallen wiederum kann auf Studentinnen und Studenten zählen, die aus der Armee eine reiche praktische Führungserfahrung mitbringen. Es entsteht für beide Seiten ein Zeitgewinn in der Ausbildung.

Auch die Armee insgesmt profitiert von der Anerkennung ihrer Führungsausbildung durch eine derart anerkannte Universität, wie das die Hochschule St. Gallen ist. Zu den Gewinnern zählen überdies die Unternehmen in der Schweiz.

Je renommierter ein Bildungsinstitut ist, desto grösser ist seine Ausstrahlung auf andere. Die St. Galler Anerkennung ist ein Meilenstein. Es laufen Bestrebungen, die Anerkennung auf weitere Universitäten und Hochschulen auszudehnen.

Sinnvolle Kooperationen

Kooperationsverträge bestehen:

- Mit der *FH Ostschweiz*, Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur. EMBA: 40 von 84 Credits (Absolventen GLG II), 58 von 108 Studientagen. EMBA: Anrechnung für Absolventen FLG II, 28 von 108 Studientagen.
- Mit der *FH Zentralschweiz*, Hochschule für Wirtschaft Luzern. MAS Public Management: 7 bis 11 Credits ab FLG I oder SLG I. MAS BA: 6,5 bis 8,5 Credits ab FLG I oder SLG I.
- Mit der *FH Nordwestschweiz*, Hochschule für Wirtschaft Olten. Anrechnung von Blöcken CAS/15 ECTS. MAS Leadership & Change Management, DAS Bildungsmanagement, MAS Information Systems, EMBA FHNW, MAS Corporate Development. *fo.*

Was ist das – ein ECTS-Creditpunkt?

Das *European Credit Transfer and Accumulation System* ist ein europaweit anerkanntes System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen.

Es ist auf die Studentinnen und Studenten ausgericht und basiert auf dem Arbeitspensum, dass die Studentinnen und Studenten absolvieren müssen, um die Ziele des Studienganges zu erreichen.

Diese Ziele werden vorzugsweise in Form von Lernergebnissen und von zu erwerbenden Fähigkeiten festgelegt. Dabei wird das Arbeitspensum von Studentinnen und Studenten in sogenannten Creditpunkten oder Credits verbindlich festgelegt:

- Ein Credit oder Creditpunkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.
- 60 Creditpunkte werden für ein ganzes Studienjahr vergeben.
- Wer das Bachelordiplom erwerben, also Bachelor werden will, der braucht 180 Creditpunkte.
- Wer Master werden, also das Masterdiplom erwerben will, der braucht nochmals 90 bis 120 Creditpunkte.

EMBA, MAS, DAS ...

Im Dschungel der englischsprachigen Abkürzungen verbergen sich hinter seltsamen englischen Abkürzungen oft ehrenwerte Kurse:

- EMBA: Exekutive Master of Business Administration. Dazu braucht es mindestens fünf Jahre Berufserfahrung als Kader.
- MAS: Kürzel für Master of Advanced Studies.
- DAS: Kürzel für Diploma of Advanced Studies.
- Und schliesslich CAS: Certificate of Advanced Studies.